

3. April 1997

Erfolg nach 13. Ausfräsung: Lähmungsfrei

Frage: Zeitabstände für weitere OP's

Sehr geehrter, lieber Herr Dr. Dauderer,

ich schreibe Ihnen, um über den bisher größten Erfolg einer einzelnen Operation zu berichten. Die am 3. Februar diesen Jahres vorgenommene Ausfräsung im leeren rechten Unterkiefer bei gleichzeitiger Ziehung des nebenstehenden 4. und 5. Zahnes hat die bisher größte Besserung mit sich gebracht. Seit zwei Monaten treten keine Lähmungen mehr an Beinen, Armen und am Schlund auf. Es war die 13. Ausfräsung seit Beginn der Operationen vor 4 Jahren im Februar 1993 bei Dr. Kreger. Noch am gleichen Tag der Operation hatte ich den Eindruck, daß sich der Körper besser fühlte und wollte meinem Glück gar nicht trauen, daher wartete ich zwei Monate, um Ihnen diese gute Nachricht zu überbringen.

Wie bei der vorherigen Operationen im Unterkiefer gab es auch dieses mal leider auch anhaltende Verschlechterungen, die durchgreifend sind. Einerseits haben sich die Anfälle von Kurzatmigkeit (nicht Atemnot) deutlich erhöht, andererseits haben sich bestimmte Leistungen des Gehirns spürbar verschlechtert. Gemeint sind vor allem die Aufnahmefähigkeit, die Leistungsdauer und -intensität. Die Wiedergabefähigkeit und Gedächtnisleistung haben sich hingegen nicht verschlechtert.

Geplant sind gemäß Ihrer Panoramaauswertung Anfang diesen Jahres zwei weitere Operationen, zuerst ausfräsen im leeren linken Unterkiefer bei gleichzeitiger Ziehung von zwei benachbarten Zähnen (4 und 3 links unten) und später die Ziehung der noch verbleibenden 5 Zähne im vorderen Bereich des Unterkiefers. Dann werde ich einen neuen Versuch machen, mit einer Totalprothese zurecht zu kommen. Im Moment vertrage ich kein Prothesenmaterial jeglicher Art.

Ich möchte mich abschließend bei Ihnen ganz herzlich bedanken und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

W.

G.